

In 24 Stunden 2880 Kilometer geschwommen

Obernkirchen. Die Organisatoren haben mit der Sonne um die Wette gestrahlt: Beim 24-Stunden-Schwimm-Marathon haben 331 Teilnehmer einen neuen Rekord aufgestellt – so viele haben noch nie mitgemacht. Und auch das Endergebnis ist ein neuer Rekord: Zusammengerechnet wurden 2880 Kilometer zurückgelegt.

Bereits kurz nach dem Startschuss am Sonnabendmittag dämmerte den Organisatoren von den Schwimmsportfreunden, der DLRG, den Mitgliedern des Fördervereins und den Schülern des Schulzentrums „Am Ochsenbruch“, dass auf sie viel Arbeit zukommen würde: Die Bahnen waren ausnahmslos voll, bis zu 80 Schwimmer gleichzeitig im Becken waren keine Seltenheit.

Schnell zeigte sich auch, wer das Rennen wohl gewinnen wird: Nach sechs Stunden lag Christian Vogel mit 14,6 geschwommenen Kilometern vorn, die Führung gab er bis zum Schluss nicht mehr ab.

Insgesamt brachte er es auf 48 Kilometer. Bei den Damen siegte Henriette Ismer mit 38,5 Kilometern. Zweiter bei den Herren wurde Philipp Müller vor Johannes Schulz, bei den Damen sicherte sich Lisa Kühnle mit 33,3 Kilometern den zweiten Platz vor Katharina Pelzing.

Es war ein sehr harmonisches Fest, das alle Teilnehmer an diesem Wochenende zusammen im Freibad feierten. Im Becken wurde ein faires Miteinander gepflegt, dort regierte die sportliche Rücksicht. Wer zu den besseren Schwimmern gehörte, konnte sich auf der Mittelbahn austoben: Diese war allein den schnelleren Sportlern vorbehalten.

Richtig voll wurde es gegen Mitternacht, als die Nachtwertung anstand. Äußerliches Anzeichen dafür: Die Zahl der Zähler, die die Bahnen notierten, musste verdoppelt werden. Zum ersten Mal übrigens gewann eine Frau die Nachtwertung. Von Mitternacht bis 4 Uhr absolvierte Melanie Möller 200 Bahnen – das sind zehn Kilometer.

Ganz knapp fiel die Entscheidung in der Mannschaftswertung aus. Die „Green Monster“ aus Detmold gewannen mit 600 Metern Vorsprung vor der ersten Mannschaft der SGS Bückeberg. Philipp Müller, Lisa Kühnle, Daniel Heinrichs, Johannes Schulz und Tim Bölcke waren am Schluss 148,7 Kilometer geschwommen. Dafür gab es eine Torte.

Dass auch im hohen Alter eine ausdauernde Leistung möglich ist, zeigte Eugen Kruska nachdrücklich: Der Senior des Jahrgangs 1926 schwamm 20 Kilometer. Ausgezeichnet schlug sich auch die jüngste Teilnehmerin: Die fünfjährige Marie Nähring schaffte 24 Bahnen, das sind immerhin 1,2 Kilometer. Bei den Jungen schaffte Lukas Küllmer als Jüngster 2400 Meter.

© Schaumburger Nachrichten, 30.06.03 (rnk)